



"Es ist normal, verschieden zu sein"

Richard von Weizsäcker



Sehr geehrte Damen und Herren!

In den "autArK-News für Unternehmen" dürfen wir Ihnen bereits Details zum diesjährigen **Zero Project Unternehmensdialog** verraten und Sie herzlich dazu einladen.

Das **Berufsausbildungsgesetz** wird 2019 novelliert. Wir haben die geplanten Änderungen kompakt für Sie zusammengefasst. Zudem präsentieren wir Ihnen einen kurzen **autArK-Jahresrückblick** in Form von einigen erhobenen Kennzahlen aus dem Jahr 2018.

Abschließend dürfen wir über die **EUSE-Conference** in Amsterdam berichten, an der ich vor kurzem teilnehmen durfte und Ihnen eine Möglichkeit für Ihr Unternehmen vorstellen, sich gemeinsam mit uns einfach/kostenlos nach außen hin zu präsentieren und **öffentlichkeitswirksam das Thema Inklusion und Ihr Unternehmen zu bewerben**.

Andreas Jesse, MBA
Geschäftsführung



Zero Project Unternehmensdialog 2019

Employer Branding im Tourismus

Auch 2019 lädt autArK gemeinsam mit LH Dr. Peter Kaiser, LHStv.in Dr.in Beate Prettnner, LR Mag. Sebastian Schuschnig, der WK- Kärnten und der Essl-Foundation zum **Zero Project Unternehmensdialog (ZPU)**.

Dieses Jahr steht der ZPU ganz im Zeichen der **Tourismusbranche** und ihren Herausforderungen: **EMPLOYER BRANDING IM TOURISMUS. Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen als Teil der Unternehmensstrategie und möglicher Wettbewerbsvorteil.**

Eckdaten der Veranstaltung

Datum: Dienstag, 24. September 2019

Uhrzeit: 16:00 - 18:00 Uhr

Ort: Spiegelsaal, Amt der Kärntner Landesregierung

Die **Keynote** wird dieses Jahr von **Herrn Thomas Steiner, MA von Kohl & Partner** gehalten und auch sonst erwartet Sie wie gewohnt ein abwechslungsreiches Programm mit Einblicken in die **Praxis von regionalen und überregionalen Tourismusbetrieben**.

Anmeldungen sind bereits möglich! Schicken Sie dazu bitte entweder ein E-Mail an unternehmensdialog@autark.co.at oder rufen Sie bei uns an unter: 0463/597263.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Novelle Berufsausbildungsgesetz

Die zunehmende Bedeutung der Lehrlingsausbildung für die österreichische Wirtschaft und der steigende Bedarf nach ausgebildeten Fachkräften erfordern das Ansprechen neuer Zielgruppen und die Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen. Mit folgenden Änderungen möchte die Novelle des Berufsausbildungsgesetzes diese Anforderungen erfüllen:

- **Regelmäßige Analyse der Lehrlingsausbildung:** alle Berufsbilder sollen in einem fünfjährigen Turnus analysiert werden, um zu gewährleisten, dass alle Berufsbilder den jeweils neuesten beruflichen und technischen Standards entsprechen.
- **Änderung von Bezeichnungen:** „Lehrlingsentschädigung“ wird durch „Lehrlingseinkommen“ ersetzt; statt „verwendet“ werden Lehrlinge künftig „beschäftigt“.
- **Neugestaltung der überbetrieblichen Ausbildung:** diese soll verpflichtend mit der betrieblichen Ausbildung verknüpft werden, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Ausbildung in Unternehmen durch möglichst frühzeitige und nachhaltige Vermittlung zu ermöglichen.
- **Ausbildung in reduzierter Arbeitszeit:** Lehrlingen mit Betreuungsverpflichtungen soll eine Lehrausbildung mit reduzierter täglicher und/oder wöchentlicher Arbeitszeit ermöglicht werden (Reduktion max. 50%). Dadurch werden sich auch die Modelle der individuellen Berufsausbildung (verlängerbare Lehre und Teilqualifizierung) ändern.
- **Sonstige geplante Maßnahmen:** inhaltliche Straffung der Richtlinien für die betriebliche Lehrstellenförderung zum Zweck der transparenteren und rascheren Förderabwicklung.

Detailinformationen finden Sie [hier](#)

Bei etwaigen aktuellen Änderungen informieren und beraten wir Sie jederzeit gerne.



autArK - Jahresrückblick 2018

- **Jugendcoaching:** Im Jahr 2018 wurden 1.389 Schülerinnen und Schüler an 98 verschiedenen Schulen in Kärnten von unserem Jugendcoaching-Team betreut.
- **Berufsausbildungsassistenz:** Die Zahl der individuellen Berufsausbildungen steigt stetig an. Mit einer Steigerung von 8,43 % zum Vorjahr betrug die Anzahl dieser Lehrverhältnisse 699 kärntenweit (2018).
- **Jugendarbeitsassistenz:** 2018 konnten 218 Jugendliche (gesamt wurden 358 betreut) auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden (Lehrverhältnisse und Anstellungsverhältnisse). Die Anzahl der betreuten Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen ist die letzten Jahre stetig gestiegen.

- **Erwachsenenarbeitsassistentz:** Gesamt wurden 317 Klientinnen und Klienten betreut. Davon konnten 147 in sozialversicherungspflichtige Dienstverhältnisse vermittelt werden. In 76 Fällen kam es zu einer Arbeitsplatzsicherung (akut gefährdetes Arbeitsverhältnis, das durch die Betreuung gesichert werden konnte).
- **Jobcoaching:** Im Rahmen des Jobcoachings wurden 2018 234 Personen bei der dauerhaften beruflichen Integration oder bei der Sicherung des Arbeitsplatzes unterstützt.

Ein sehr dynamisches Jahr liegt hinter uns. Es galt Förderstopps zu bewältigen und neue Projekte und Herausforderungen zu integrieren (zB. Ausbildungspflicht bis zum 18. Lebensjahr). Auch 2019 geht nicht minder dynamisch weiter und darum sind wir auch als Organisation bemüht die nötige Flexibilität in unseren Strukturen weiterhin auszubauen und weiterzuentwickeln. In diesem Sinne danken wir allen Teilnehmenden und Unternehmen für Ihr Vertrauen in der Zusammenarbeit mit autArK!



Rückblick EUSE-Conference, Amsterdam

Vom 27. bis 29. Mai fand die diesjährige EUSE-Konferenz zu „Supported Employment“ in Amsterdam statt. autArK GF Andreas Jesse nahm gemeinsam mit weiteren Expertinnen und Experten aus Österreich an dieser renommierten Fachkonferenz mit über 500 Teilnehmenden teil.

EUSE steht für „European Supported Employment“ und die regelmäßig stattfindende europäische Konferenz greift länderübergreifende Themen wie zum Beispiel Gesetzgebung, best practice Beispiele, digitale Zukunft oder Innovationen im Bereich von Supported Employment auf und bietet in weiterer Folge eine vielfältige Vernetzungsplattform für alle Teilnehmenden. Der diesjährige Schwerpunkt war dem Thema „Transitions“ gewidmet. Es ging vordergründig um Übergänge von der Schule oder einer Arbeitslosigkeit in die Berufswelt, um Übergänge zwischen Ausbildungen oder Übergänge auf neue Stellen. Das sind oft heikle Phasen, die ein entsprechendes Know-how erfordern. Gemeinsam wurde das Thema besprochen, aktuelle Entwicklungen wurden aufgezeigt und Zukunftsstrategien für einen möglichst friktionslosen Übergang zu bezahlter Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt wurden erörtert.

Andreas Jesse zog ein überaus positives Resümee der 3-tägigen Konferenz und nutzte die Gelegenheit auch um internationale Kontakte und Erfahrungsaustausch zu pflegen.



autArK - Liste Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Öffentlichkeitsarbeitsstelle Herr Mag. Bernhard Wappis und unsere Betriebskontakterin Frau Susanne Präsent, MA haben sich intensiv mit der Frage nach einfachen und effizienten Wegen der Kommunikation mit Kooperationsbetrieben gewidmet und seit Anfang 2019 eine interne Öffentlichkeitsarbeitsliste installiert. Ziel dieser Liste ist es Unternehmen, die an einer medialen Kooperation interessiert sind schneller und direkter ansprechen zu können.

Wir sind laufend mit medialen Anfragen und Möglichkeiten konfrontiert, um best practice Beispiele und das Konzept Supported Employment präsentieren zu können. Dabei kann es sich um Radio-Interviews, Fernsehformate oder Zeitungsartikel jeglicher Art handeln.

Natürlich nutzen wir diese Gelegenheit gerne um Sie, liebe Unternehmen und auch Ihre Mitarbeitenden/unsere Teilnehmenden, in den Mittelpunkt zu rücken. Engagement im Bereich Supported Employment darf vor den Vorhang geholt werden und wir sind sehr bemüht dies so oft als möglich zu tun.

Unternehmen die auf dieser Liste vermerkt sind, erklären sich dazu bereit von uns im Falle einer medialen Anfrage kontaktiert zu werden und so Teil eines öffentlichkeitswirksamen medialen Auftritts zu werden. Wir würden direkt auf Sie zukommen, Ihnen das Format genau erklären und in weiterer Folge sämtliche Abstimmungsarbeiten mit Ihnen und dem Medienpartner koordinieren. Hier geht es meist um best practice Beispiele in der beruflichen Integration.

Sollten Sie auf diese Liste gesetzt werden wollen, dann melden Sie sich einfach bei unserer Betriebskontakterin, Frau Susanne Präsent, MA und sie wird Sie noch ausführlicher über diese kostenlose Werbemöglichkeit für Ihr Unternehmen informieren.

[Kontakt Susanne Präsent, MA.](#)